

## Kampf dem Leerstand

Die ILE Iller-Roth-Biber informiert Privatpersonen über Nutzungs- und förderbare Sanierungsmöglichkeiten für ihre leerstehenden Immobilien



Statistiken des Landwirtschaftsamtes zufolge hat sich die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Neu-Ulm in den vergangenen 25 Jahren jährlich um bis zu vier Prozent reduziert.

Dieser Wandel macht sich auch in den Ortschaften der ILE-Region bemerkbar: immer mehr Gehöfte, auch innerhalb der Gemeinden, stehen leer und verfallen zum Teil zusehends.

Im Rahmen einer Leerstands- und Baulückenerhebung wurden insgesamt rund 1.670 solcher Fälle in den Kommunen Illertissen, Buch, Kellmünz, Oberroth, Osterberg, Roggenburg und Unterroth ermittelt. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um Baulücken, die aufgrund der Lage in Gebieten mit Bebauungsplänen häufig sofort bebaut werden könnten. Ein erheblicher Anteil entfällt auch auf leerstehende Wohn- und Gewerbegebäude (insg. ca. 150 Objekte) sowie leerstehende Hofstellen (83 Objekte) oder Hofstellen mit Restnutzung (200 Objekte).

Eine Befragung unter Eigentümerinnen und Eigentümern von Baulücken und Leerständen hat gezeigt, dass nur ein geringer Anteil derzeit eigene Bauabsichten hegt und auch kaum Verkaufsbereitschaft besteht.

Gerade in Zeiten steigenden Bedarfs an Wohnraum und eines stetig wachsenden Flächenverbrauchs sowie im Hinblick auf die Tatsache, dass verfallende Gebäude oft auch die umliegenden Immobilien und sogar ganze Viertel abwerten, ist diese Haltung zwar individuell verständlich, aber schade. Zumal Eigentümerinnen und Eigentümer von zahlreichen staatlichen Fördermöglichkeiten profitieren können, wenn sie sich dazu entschließen, leerstehende oder verfallende Objekte zu sanieren oder die Flächen neu zu bebauen.

Die sieben Kommunen der ILE Iller-Roth-Biber haben sich diesem Thema angenommen und verfolgen im Rahmen des Projekts „Aktives Flächenmanagement“ das Ziel, Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über Fördermöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen zu informieren und zu beraten.

Die Geschäftsstelle ILE Iller-Roth-Biber ist die erste Anlaufstelle bei Fragen und vermittelt den Kontakt zu den entsprechenden Stellen. Außerdem sind verschiedene Vorträge und Veranstaltungen zu diesem Thema geplant. So informiert Bauoberrat Christoph Graf vom Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach am Donnerstag, den 21.10.2021, um 20 Uhr über Fördermöglichkeiten für Privatmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung. Außerdem findet am Dienstag, den 23.11.2021, um 19 Uhr ein Vortrag mit Informationen zur Bau- und Bodendenkmalpflege statt. Über die jeweiligen Vortragsorte werden Sie rechtzeitig über die Amts- und Mitteilungsblätter informiert.